



entnommen aus: Behinderte Cartoons 5, „Die Lizenz zum Parken“

GYMMICKS
wundersame Welt



Die Veranstalter

Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Landesverband Bayern e.V.: Der Paritätische ist ein Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege. Unter seinem Dach haben sich ca. 800 Mitgliedsorganisationen – in der Region Erlangen rund 40 Organisationen – aus allen Bereichen der sozialen Arbeit zusammengeschlossen. Nach seinen Prinzipien Vielfalt, Offenheit und Toleranz betreibt der Paritätische in Bayern eine engagierte Sozialpolitik und setzt sich für mehr Chancengerechtigkeit in der Gesellschaft ein.

Inklusion erlangen – in Stadt und Land: Der Projektträger ACCESS Integrationsbegleitung gGmbH berät und unterstützt Menschen mit Behinderung bei der Inklusion ins Arbeits- und Berufsleben. Das Projekt setzt sich für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung ein. Die Mitarbeiterinnen knüpfen Kontakte zu Politikern und Einrichtungen, entwerfen Maßnahmen zur Verbesserung von Inklusion und sensibilisieren für die Herausforderungen, denen Menschen mit Behinderung begegnen.

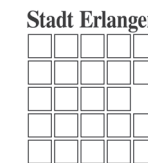
Das Büro für Chancengleichheit und Vielfalt der Stadt Erlangen: Im Herbst 2015 gegründet, vereint das Büro die Themen Integration, Inklusion, Antidiskriminierung, Gleichstellung und sexuelle Orientierung unter einem Dach. Dabei legen die Mitarbeiter Wert darauf, einerseits in ihren Bereichen auf Experten-niveau zu arbeiten, andererseits aber auch Querschnittsthemen zu eruieren und angemessen zu bedienen.

DER PARITÄTISCHE BAYERN
Bezirksverband Mittelfranken

Arbeitskreis Erlangen

Gefördert durch die

AKTION MENSCH



EINLADUNG zur Ausstellung Menschen mit Behinderungen in Literatur und Film



Eröffnung der Ausstellung
am 13. Januar 2017 in der
Stadtbibliothek Erlangen

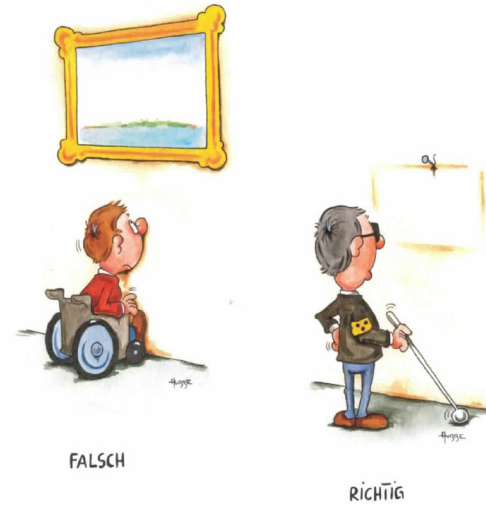
„In den Rollstuhl geschlagen, mit Blindheit gefesselt“

Was soll das denn heißen, werden sich viele nun fragen. Unsere Gegenfrage: Wie klingt das für Sie? Ungewohnt? Nicht richtig? Unpassend? Kein Wunder! Doch auch wenn man die von uns verdrehten Phrasen wieder richtig herum ordnet, ändert sich für Menschen mit Behinderung dieser verkehrte Eindruck nicht.

Zum 25-jährigen Jubiläum der Erlanger Paritätär entstand die Idee, in Kooperation mit dem Projekt „Inklusion erlangen – in Stadt und Land“, dem Büro für Chancengleichheit und Vielfalt der Stadt Erlangen und der Stadtbibliothek Erlangen eine Ausstellung zu organisieren, die das Thema Behinderung von einer ganz neuen Seite beleuchten soll.

Wir wollen zeigen, dass das häufig noch vorherrschende Bild von Behinderung in den allermeisten Fällen nicht zutrifft. Ein Rollstuhl beispielsweise ist kein „Gefängnis“, sondern bietet die Möglichkeit zu mehr Teilhabe und Selbstbestimmtheit. Menschen mit Behinderung sind vor allem eines: Menschen.

Die Blindheit, die Hörbehinderung, die Lernschwierigkeit, das sind lediglich einzelne Facetten unter vielen anderen, die einen Menschen ausmachen. Wir wünschen uns, dass diese Sichtweise auf Behinderung nach und nach in die Köpfe der Menschen Eingang findet. Unsere Ausstellung soll hierzu einen Beitrag leisten.



entnommen aus: Behinderte Cartoons 6, „Mein letztes Selfie“

Was erwartet Sie?

Wenn Sie auf der Suche nach einem guten Buch sind und dabei noch einen Blick über den eigenen Tellerrand riskieren möchten, sind Sie hier genau richtig. Wie Menschen mit Behinderung in Literatur und Film dargestellt werden, finden wir oft nicht angemessen. Besonders auffällig ist, dass entweder bemitleidenswerte Kreaturen oder Helden im Mittelpunkt stehen, die entweder an ihrer Behinderung zerbrechen oder trotz, vielleicht auch wegen ihrer Behinderung Außergewöhnliches leisten.

Dies wollen wir anhand von Film- und Textbeispielen demonstrieren. Hierbei wollen wir aber auch insbesondere das Augenmerk auf schon gelungene Darstellungen richten. So, wie die Behinderung auch in der Realität nicht im Vordergrund stehen soll, ist sie auch in den vorgestellten Geschichten lediglich eine Eigenschaft von vielen.



Die Ausstellung

Die Ausstellung findet in den Räumen der Stadtbibliothek Erlangen vom 13. Januar bis zum 7. Februar 2017 statt. Die Exponate befinden sich auch für Rollstuhlfahrer und Kleinwüchsige auf Augenhöhe. Für Blinde und sehbehinderte Menschen stehen Audio-guides zur Verfügung, die die Ausstellungsinhalte hörbar macht. Ein Aufzug ist vorhanden.

Die Vernissage

Besuchen Sie die Vernissage im Innenhof der Bibliothek **am 13. Januar ab 18.30 Uhr** (Einlass 18 Uhr). Gastredner: Raul Krauthausen (Gründer der SOZIALHELDEN). Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Die Vernissage wird von einem Gebärdendolmetscher begleitet; der Innenhof ist mit Induktionsschleife ausgestattet. Bitte melden Sie sich bis zum 5. Januar per Mail an: mittelfranken@paritaet-bayern.de

Zusammenfassung in einfacher Sprache

„An den Rollstuhl geschlagen, mit Blindheit gefesselt“. So heißt unsere Ausstellung. In einer Ausstellung kann man sich Sachen zu einem Thema anschauen. Wir stellen Bücher vor. Wir stellen Filme vor. Es geht um Menschen mit Behinderung. Die Gesellschaft denkt: Menschen mit Behinderung sind Superhelden. Oder hilflose Menschen. Uns ist wichtig: Menschen mit Behinderung sind wie alle anderen Menschen. Hören Sie sich um. Schauen Sie sich um. Sie finden gute Beispiele. Und schlechte Beispiele. Die Bücher können Sie ausleihen. Das können Sie nach der Ausstellung tun.

Die Veranstalter: Der Paritätische: Paritätisch heißt, dass alle gleich wichtig sind. Der Paritätische hilft vielen Menschen. Zum Beispiel Kindern und jungen Menschen, kranken Menschen, Menschen mit Behinderung und alten Menschen.

Inklusion erlangen: Das Projekt soll die Rechte von Menschen mit Behinderung bekannter machen. Menschen mit Behinderung können genauso überall mitmachen.

Büro für Chancengleichheit und Vielfalt: Jeder Mensch ist anders. Für uns ist wichtig: Jeder Mensch hat die gleichen Chancen. Jeder Mensch hat die gleichen Rechte.